

Völker Klinikbett

Gebrauchsanweisung



Modell S 960-2

VÖLKER
Klinikbetten

Version: 2002-09 - A

© by **Völker** AG 2002

Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten
GERMANY

Tel.: ++49 (02302)960960
Fax: ++49 (02302)9609616
E-Mail: info@voelker.de
Internet: www.voelker.de

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck und Vervielfältigung - auch auszugsweise - nicht gestattet.
Änderungen aufgrund technischer Weiterentwicklung behalten wir uns vor.
Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt Änderungen ohne vorheriger Ankündigung.
Kunden wird geraten, vor einer Bestellung den zuständigen Vertriebsrepräsentanten zu konsultieren.

20020915

G - 12

Vorwort

Wir gratulieren Ihnen zu der Entscheidung für ein Völker Klinikbett und danken Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Firma und unsere Produkte.

Sicher sind Sie bereits vor dem Kauf ausführlich beraten und von den vielen Vorteilen unserer Klinikbetten überzeugt worden. Vorteile, wie sie in dieser Kombination tatsächlich nur in diesen Klinikbetten vorkommen.

Dass ein Völker Klinikbett bei aller Funktionalität und seinen vielen Vorteilen nicht wie ein Klinikbett aussieht, hat Ihnen die Anschaffung sicher noch sympathischer gemacht.

Diese Gebrauchsanweisung soll Sie über die technische Ausstattung des Völker Klinikbettes informieren, und Ihnen bei der Handhabung und Nutzung aller seiner Funktionen helfen.



Michael Hüppe

Vorstand
Völker AG

Vorwort

1.	ALLGEMEINES.....	6
1.1.	Urheberschutz.....	6
1.2.	Gewährleistung und Haftung.....	7
2.	SICHERHEITSHINWEISE	8
2.1.	MPG §22 Abs.1.....	8
2.2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
2.3.	Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	8
2.4.	Allgemeine Sicherheitshinweise	9
2.5.	Elektromagnetische/-statische Störungen	10
2.6.	Vor der ersten Inbetriebnahme	10
2.7.	Prüfung auf Funktionssicherheit und Zustand der Betten.....	10
2.8.	Position des Klinikbettes -.....	11
2.9.	Vier - Rollen - Zentralbremsung -	11
2.10.	Höhenverstellung -	11
2.11.	Seitensicherung - „Klemmgefahr“	11
2.12.	Reinigung und Desinfektion	12
2.13.	Service/Wartung.....	12
3.	ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	13
4.	ERLÄUTERUNGEN FÜR DEN PFLEGEDIENST.....	14
5.	ÜBERSICHT DER PATIENTENLAGERUNGSARTEN	15
6.	BEDIENUNGSELEMENTE	16
6.1.	Allgemeine Betriebshinweise.....	16
6.1.1.	Schutzklasse.....	16
6.1.2.	Einschaltdauer	16
6.1.3.	Sicherheitseinrichtung.....	16
6.2.	Inbetriebnahme	16
6.2.1.	Aufstellbedingungen	16
6.2.2.	Mechanische Inbetriebnahme	17
6.2.3.	Elektrische Inbetriebnahme	18
6.3.	Bedienung mittels Schwestern- bzw. Steuerbox.....	19
6.3.1.	Schwesterbox S960-2	19
6.3.2.	Steuerbox S960-2	19
6.3.3.	Ladekontrollanzeige Akku-Pack.....	20
6.4.	Bedienung mittels Handschalter	21
6.5.	Bedienung der Funktionen.....	23
6.5.1.	Elektromotorische Rückenteil - Verstellung	23
6.5.2.	Elektromotorische Oberschenkelteil - Verstellung.....	24
6.5.3.	Manuelle Unterschenkelteil - Verstellung	25
6.5.4.	Höhenverstellung des Bettes.....	26

6.5.5.	Trendelenburg-/Antitrendelenburglagerung	27
6.5.6.	Sitzposition (Cardiac)	28
6.5.7.	Potentialausgleichsleiteranschluss	29
6.6.	Bedienung der mechanischen Funktionen	30
Vier - Rollen - Zentralbremsung mit Total- und Richtungssperre		30
6.6.1.	Mechanische Schnellabsenkung der Rückenlehne/CPR – Funktion (CardioPulmunare Reanimation)	31
6.6.2.	Gebrauch der Seitensicherungen	32
6.6.2.1	Bedienung der Seitensicherungen	32
6.6.2.2	Allgemeine Warnhinweise zum Gebrauch von Seitensicherungen	37
6.6.3.	Entfernen von Kopf- und Fußteil	38
6.6.4.	Wandabweisrollen	38
6.6.5.	Halterungen für Zubehör	39
7.	ZUBEHÖR	40
8.	FUNKTIONSKONTROLLE	41
8.1.	Durchführung des Funktionstests	42
9.	REINIGUNG UND DESINFEKTION	44
10.	SERVICEANLEITUNG.....	47
11.	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN	48
11.1.	Technische Daten	48
11.2.	Klassifikation	49
11.3.	Bedeutung der Symbole.....	50
KONFORMITÄTS-ERKLÄRUNG.....		51

1. Allgemeines

Sie haben ein Klinikbett der Völker AG erworben. Dieses Klinikbett wurde nach dem derzeitigen Stand der Technik entwickelt und gefertigt.

Völker Klinikbetten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen entwickelt und sind mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet, welches dokumentiert, dass die Sicherheitsanforderungen für Medizinprodukte erfüllt sind.

Lesen Sie bitte die grundsätzlichen Sicherheitshinweise in Kapitel 2. Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.



Mit dieser Gebrauchsanweisung möchten wir Ihnen und Ihrem Personal notwendige Hinweise zum sicheren und sachgerechten Arbeiten mit dem Klinikbett S 960-2 geben.

Jede Person die mit der Inbetriebnahme, Bedienung und Wartung des Bettes beauftragt ist, muss die Gebrauchsanweisung, insbesondere die Sicherheitsbestimmungen gelesen haben und befolgen.

Um Bedienungsfehler zu vermeiden und störungsfreien Betrieb der Klinikbetten des Modells S 960-2 zu gewährleisten, müssen diese Unterlagen dem Pflegepersonal und/oder dem Patienten stets zugänglich sein.

1.1. Urheberschutz

Die Überlassung dieser Gebrauchsanweisung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker AG erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtgesetzes geschützt. Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise, sowie Verwertung und Mitteilung Ihres Inhalts sind, soweit nicht ausdrücklich zugestanden, nicht gestattet. Zuwiderhandlungen sind strafbar und verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für die Ausübung von gewerblichen Schutzrechten behalten wir uns vor.

1.2. Gewährleistung und Haftung

Für etwaige Fehler oder Unterlassungen haften wir, unter Ausschluss weiterer Ansprüche, im Rahmen der, im Hauptvertrag eingegangenen Gewährleistungs-Verpflichtungen. Ansprüche auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund derartige Ansprüche hergeleitet werden, sind ausgeschlossen.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der, in dieser Gebrauchsanweisung behandelten, Klinikbetten behalten wir uns vor.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung. (Siehe auch 4.)

2. Sicherheitshinweise

Diese Vorschriften sind unbedingt zu lesen und einzuhalten!

2.1. MPG §22 Abs.1



Das Klinikbett darf nur seiner Zweckbestimmung entsprechend, nach den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes (MPG) und hierzu erlassener Rechtsverordnungen, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften errichtet, betrieben und angewendet werden. In fehlerhaftem Zustand, in dem es Patienten, Pflegepersonal oder Dritte gefährden könnte, darf das Klinikbett **nicht** betrieben werden.

Das Klinikbett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.

2.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Völker AG Klinikbetten Modell S 960-2 sind ausschließlich für die Lagerung von Patienten in Krankenzimmern von Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeeinrichtungen zu verwenden.

Jeder von dieser Zweckbestimmung abweichende Gebrauch des Völker Klinikbettes ist von möglicher Haftung ausgeschlossen.

2.3. Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch



Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Gefahren führen. Hierzu zählen beispielsweise:

- Unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren,
- Nutzung des Klinikbettes für Kinder unter zwölf Jahren,
- Bedienung des Klinikbettes durch Patienten ohne vorherige Einweisung,
- gleichzeitiges Betätigen elektrischer Funktionen durch verschiedene Personen,
- Ständig anhaltendes Betätigen der Taster,
- Gebrauch elektrischer Geräte am Bett, die nicht dafür vorgesehen sind (unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers),
- Ziehen an Kabeln, um dadurch das Bett zu bewegen,
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch ziehen am Kabel,
- Nutzung des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit mehr als zehn Grad Neigung (die Bremsen des Bettes sind für einen Neigungswinkel bis maximal zehn Grad ausgelegt),
- Der Versuch, das Bett zu bewegen, obwohl es sich in gebremster Position befindet,
- Benutzung des Bettes zum Krankentransport mit einem Fahrzeug,
- Überlastung des Bettes über die angegebene sichere Arbeitslast hinaus.

2.4. Allgemeine Sicherheitshinweise



ACHTUNG!

Gebrauchsanweisung beachten!
Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise!

WARNUNG! – Durch Bewegung der elektrisch betriebenen Teile des Bettes können schwere Verletzungen verursacht werden. Während des elektrischen Betriebes, dürfen sich keine Körperteile zwischen den Seitengittern befinden. Personen, Haustiere oder Gegenstände dürfen sich nicht unter dem Bett befinden.

WARNUNG! – Unter folgenden Voraussetzungen besteht ein erhöhter Sicherheitsbedarf:

1. Benutzung des Bettes durch ein Kind unter 12 Jahren.
2. Benutzung des Bettes durch eine Person mit eingeschränkten mentalen Fähigkeiten.
3. Benutzung des Bettes in einem psychiatrischem Umfeld.

WARNUNG! – Die Doppel Klick Option sollte unter folgenden Voraussetzungen nicht angewendet werden:

1. Benutzung des Bettes durch ein Kind unter 12 Jahren.
2. Benutzung des Bettes durch eine Person mit eingeschränkten mentalen Fähigkeiten.
3. Benutzung des Bettes in einem psychiatrischem Umfeld.

WARNUNG! – Um Stürze zu vermeiden Bett nach Anwendung immer in tiefste Position zurückfahren. Vor Ein- oder Ausstieg Bett in niedrigste Position fahren und sicherstellen, dass die Rollen gebremst sind.

WARNUNG! – Seitengitter sind nur zur Begrenzung des Bettes. Zur Personenfixierungen müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden.

WARNUNG! – Kinder unter 12 Jahren und Personen mit eingeschränkten mentalen Fähigkeiten dürfen nur in Völker Betten liegen, wenn die Seitengitter mit Schutzbezügen bezogen sind. Verletzungsgefahr. Gebrauchsanweisung beachten.

WARNUNG! – Um Verletzungsgefahren zu minimieren sind folgende zulässigen Matratzenmaße unbedingt einzuhalten. Wenn Sie keine Völker-Matratzen verwenden, wenden Sie sich bitte an Ihren Völker-Vertragshändler.

Matratzenmaß
88 x 210 x 12 cm
88x 200 x 12 cm
88 x 197x 15 cm
88 x 207 x 15 cm

Liegeflächenmaß
90 x 210 cm
90 x 200 cm
90x 200 cm
90 x 210 cm

WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht in die beweglichen Teile gerät.

WARNUNG!

- > Zur Reparatur nur Original- Ersatzteile verwenden.
- > Bett nur in tiefster Position reparieren.
- > Vor Reparatur oder Reinigung den Netzstecker ziehen.

2.5. Elektromagnetische/-statische Störungen

Das Klinikbett S 960-2 erfüllt die EMV - Schutzanforderungen entsprechend dem Gesetz über die Medizinprodukte (MPG).

Aufgrund der Tatsache dass dieses Gerät keine Steuerung mit einer Taktfrequenz größer 9kHz besitzt und hauptsächlich motorisch und kurzzeitig betrieben wird, wurde gemäß EN 60601-1-2 36.201.1.4 die EN 55014-1 angewendet.

2.6. Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor das Klinikbett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss diese Gebrauchsanweisung von den **Verantwortlichen für den Pflegedienst** ausführlich gelesen werden.

Bevor das Klinikbett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss eine Funktionskontrolle durchgeführt werden.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist das **Pflegepersonal ausführlich** in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Bettes auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.

2.7. Prüfung auf Funktionssicherheit und Zustand der Betten

Vor Gebrauch des Bettes hat sich der Benutzer / die Benutzerin davon zu überzeugen, dass sich das Klinikbett in ordnungsgemäßem Zustand befindet und ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist. Diese Prüfung hat nicht nur vor der ersten Benutzung stattzufinden, sondern auch während des laufenden Gebrauches des Bettes. Wenn notwendig, ist das Klinikbett täglich oder bei jedem Schichtwechsel zu überprüfen, um sicherzustellen, dass sein Gebrauch niemanden gefährden kann. Um die Wartung des Bettes auf ein notwendiges Minimum zu reduzieren, sollte das Klinikbett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann.

Im Falle eines Defektes kann es notwendig werden dem Patienten ein anderes Klinikbett zur Verfügung zu stellen.

2.8. Position des Klinikbettes -

„Gefahr des Herausfallens“



Bei unbeaufsichtigten Patienten wird empfohlen, das Bett in seine niedrigste Position zu stellen, damit die Verletzungsgefahr bei einem Sturz aus dem Bett minimiert wird. Ansonsten ist es ratsam die Höhe des Bettes in Relation zur Körpergröße des Patienten einzustellen.

2.9. Vier - Rollen - Zentralbremsung -

„Achtung Unfallgefahr“



Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Laufrollen immer in gebremster Position sein, da das Bett möglicherweise von dem Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des ungebremsten Bettes kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach der Betätigung der zentralen Feststellbremse ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fixiert ist, d.h. die Rollen ausreichend gebremst sind.

2.10. Höhenverstellung -

„Klemmgefahr zwischen Untergestell und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“



Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Verstellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell befinden.

2.11. Seitensicherung - „Klemmgefahr“



Bei Patienten, deren körperlicher oder geistiger Zustand es notwendig erscheinen lässt, die Seitensicherung anzuwenden, um sie vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

1. Die Seitensicherung darf nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherungen - oder Teile davon - entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.
3. Es ist darauf zu achten, dass der Patient bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung nicht mit den Seitensicherungselementen in Berührung kommt. Ebenso wichtig ist es, dass kein Körperteil durch die Seitensicherung ragt.

4. Wird die Seitensicherung bei einem Kind oder einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb derer Reichweite aufbewahrt wird. Es wird zusätzlich empfohlen Seitengitterschutzbezüge zu verwenden. Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen durch das Pflegepersonal können durch Klemmung Verletzungen an Händen, Knien, Fingern, Füßen, Schienbeinen und Hüften Hämatome oder andere Verletzungen entstehen.

2.12. Reinigung und Desinfektion



Bei unsachgemäßer Reinigung/Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

2.13. Service/Wartung



Das S 960–2 Bett benötigt nur wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, der Liegeflächenantriebe und der Sicherheitsseitenteile sind werksseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Bei normalem Gebrauch und normaler Reinigung müssen diese Teile nicht nachgeschmiert werden. Der Hersteller geht jedoch davon aus, dass die Klinikbetten regelmäßig in Augenschein genommen werden und dabei festgestellte Schäden wie Abnutzungserscheinungen, lose Schrauben oder Brüche sofort beseitigt werden.

3. Allgemeine Informationen

Im folgenden Text steht „Völker“ für „Völker AG“.

Im folgenden Text bezieht sich „Völker Bett“ oder „Völker Klinikbett“ auf das Klinikbett S 960-2.

Im folgenden Text bezieht sich „Patient“ auf die im Bett liegende, die sich in das Bett begebende, oder das Bett verlassende Person.

„Gebotene Sorgfalt“ bedeutet: Alle Handlungen am oder mit dem Bett müssen die Sicherheit und Unversehrtheit des Patienten, Pflegenden oder dritter Personen gewährleisten.

Auf den folgenden Seiten wird das Bett mit Hilfe von Fotos und Zeichnungen erklärt und beschrieben.

Wichtige Informationen innerhalb der Gebrauchsanweisung werden durch folgendes Zeichen kenntlich gemacht:



= **Warnhinweis**

Diese Informationen sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.

4. Erläuterungen für den Pflegedienst

Diese Dokumentation enthält alle Informationen, die für den normalen Gebrauch der Völker Klinikbetten notwendig sind.

Völker akzeptiert keinerlei Gewährleistungsansprüche auf Schäden, Verletzungen oder Unfälle, die auf Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit oder unsachgemäßer Benutzung des Völker Klinikbettes beruhen. Die Schuldhaftigkeit ist dabei nicht von Bedeutung.

Eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes findet durch Völker oder ihre Repräsentanten nach Wunsch des Kunden statt.

Die Teilnahme an einer solchen Schulung des Pflegepersonals muss in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt und von Völker bestätigt werden.

Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation enthalten sind, müssen eingehalten werden.

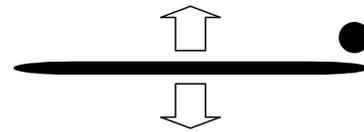
Das Einhalten der beschriebenen Verhaltensweisen gewährleistet die Sicherheit von Personal und Patient.

Als Sonderausstattung gekennzeichnete Funktionen sind nur in entsprechend ausgerüsteten Betten vorhanden, auch als Optionen benannt.

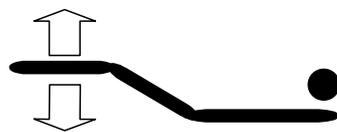
5. Übersicht der Patientenlagerungsarten



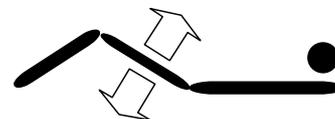
ANGESTELLTES RÜCKENTEIL



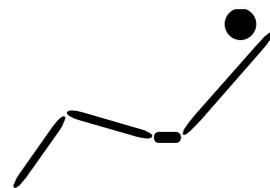
FLACHLAGERUNG, Höhenverstellung



ANGESTELLTES UNTERSCHENKELTEIL, Manuell



ANGESTELLTES OBERSCHENKELTEIL



SITZPOSITION



**ANTITRENDELENBURGLAGERUNG
(FUSSTIEFLAGERUNG)**



**TRENDELENBURGLAGERUNG
(KOPFTIEFLAGERUNG)**

6. Bedienungselemente

6.1. Allgemeine Betriebshinweise

6.1.1. Schutzklasse

Das Bett entspricht der elektrischen Schutzklasse II.

Das Bett ist mit einem Potentialausgleichsleiteranschluss ausgestattet.

Die Versorgung erfolgt über das Netzzuleitungskabel, welches mittels der Netzfreischtaltung das Bett vom Netz bei Nicht-Benutzung trennt.

6.1.2. Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektromotorischen Bettfunktionen ist am Bett (Typenschild) bzw. dem technischen Datenblatt mit 1 min / 10 min angegeben, d.h. jede Bettfunktion kann innerhalb 10 Minuten 1 Minuten ununterbrochen betrieben werden.



Sollte die maximale Einschaltdauer von 1 Minute mehrmals oder länger überschritten werden, kann es durch Ansprechen von Schutzeinrichtungen zum Ausfall der elektromechanischen Antriebe kommen. Das Bett ist zu überprüfen!

Zur Vermeidung dauernder wechselnder Tastaturbetätigungen und Bewegungsausführungen durch unbeabsichtigte, kurzzeitige Tastenberührung ist eine Zeitverzögerung integriert. Der Bediener muss bewusst die Funktions-Taste drücken und gedrückt halten. Die Bettfunktion wird ca. 0.5 Sekunden später ausgeführt.

6.1.3. Sicherheitseinrichtung

Das Bett ist mit einer elektronischen Sicherheitseinrichtung versehen, die eine Überlastung der Antriebe verhindert. Bei einer Überlastung wird der Antrieb automatisch abgeschaltet.

6.2. Inbetriebnahme

6.2.1. Aufstellbedingungen

Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen, dies meint nicht für Nassräume wie Badezimmer. Für den Betrieb des Bettes ist im Aufstellungsraum eine Netzversorgung und gegebenenfalls ein Potentialanschluss erforderlich.

Das Bett ist ohne Hilfstransporteinrichtungen fahrbar.

Das Bett ist nur auf festem Untergrund zu bewegen. Das Überfahren von Unebenheiten größer 2 cm ist nicht zulässig. Der maximale Neigungswinkel der Fahrbahn darf 10° betragen.

Das Bett wird in komplettiertem Zustand ausgeliefert und ohne Demontage von Transporteinrichtungen aufgestellt.

6.2.2. Mechanische Inbetriebnahme

- **Die mitgelieferten Kopf- und Fußteile sind in die Eckverbinder des Bettrahmens einzustecken.**
- **Anschluss des Handschalter**
 - Entfernen Sie die Abdeckkappe über der Anschlussleiste mittels eines Schraubendrehers
 - Stecken Sie den Handschalter dort an, wo sich die Markierung „0“ befindet.
 - Führen Sie das Kabel des Handschalters durch die Zugentlastung, siehe Photo.
 - Abdeckkappe über der Anschlussleiste wieder aufsetzen



- **Bett bremsen**



Das Bett kann sich nach jeder Erstinbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme im nicht gebremstem Zustand befinden.

Um das Bett zu bremsen, den Bremsbügel betätigen:

Stellung zum Bettende 45° nach unten - Bett ist total gebremst.

- **Zubehör anbringen**

6.2.3. Elektrische Inbetriebnahme

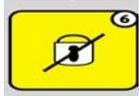
- Netzstecker in die Steckdose stecken.
- Handschalter betätigen während die grüne Taster auf dem Netzstecker gedrückt gehalten wird.



- **Bett entsperren**

Um den Handschalter und die Schwestern- bzw. Steuerbox nach dem Einschalten des Bettes in Betrieb zu nehmen, muss die Sperrung der Funktionstasten aufgehoben werden.

Bei der Schwesternbox (Option) erfolgt dies über die



Gelbe Taste mit dem -Schalter entsperren.

Bei der Steuerbox (optional) wird die Verriegelung/ Entriegelung über einen Drehschalter vorgenommen.

- **Funktionskontrolle**

Bett ist jetzt zur Nutzung bereit.

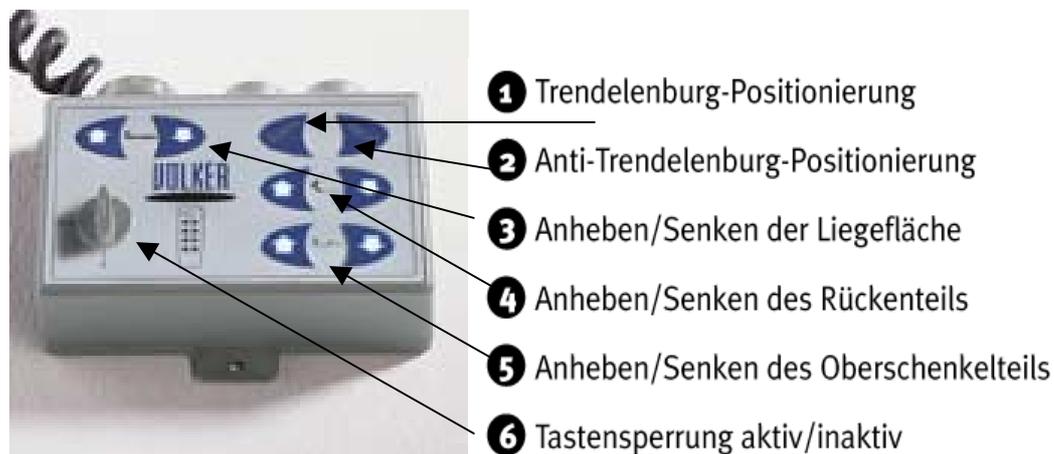
6.3. Bedienung mittels Schwestern- bzw. Steuerbox

6.3.1. Schwesternbox S960-2



- 1 Trendelenburg-Positionierung
- 2 Anti-Trendelenburg-Positionierung
- 3 Anheben/Senken der Liegefläche
- 4 Anheben/Senken des Rückenteils
- 5 Anheben/Senken des Oberschenkelteils
- 6 Tastenspernung aktiv/inaktiv

6.3.2. Steuerbox S960-2



Bei Schichtwechsel hat das Bedienpersonal grundsätzlich zu prüfen, ob das Bett gesperrt ist.

**Automatikfunktion: HUB**

Bei einem „Doppelklick“ auf einer der Tasten mit der Bezeichnung 3 startet ein automatischer Lauf nach oben bzw. nach unten. Diese Funktion lässt sich mit einem Druck auf eine der Tasten die Schwestern- bzw. Steuerbox oder den Handschalter unterbrechen.

6.3.3. Ladekontrollanzeige Akku-Pack

Das S 960-2 ist optional mit einem AKKU für die Durchführung von Notfunktionen bei Stromausfall ausgestattet sein.

Es können 4 komplette Höhenverstellzyklen (vollständig hoch und runter fahren) und zusätzlich 5 Liegeflächenverstellungen vorgenommen werden. Wird die Höhenverstellung nicht benötigt, können bis zu 30 Liegeflächenverstellvorgänge (vollständige Verstellung der Liegefläche nach oben und wieder zurück) vorgenommen werden. Diese Angaben beziehen sich auf einen intakten und vollgeladenen Akku.

Der Ladezustand wird angezeigt, wie nach stehend angezeigt:

Über die LED´s können folgende Zustände angezeigt werden:

- **Grün:** Der Akku ist mit der Netzspannung verbunden, die Netzfreeschaltung ist durchgeschaltet und das Bett ist nicht Spannungsfrei.
- **Orange:** Der Ladezyklus läuft.
- **Rot:** Der Akku muss geladen werden, da sonst die Tiefentladung möglich ist. Zusätzlich wird ein akustisches Signal gegeben, wenn das Bett nicht an das Versorgungsnetz angeschlossen ist.

Bei einem **vollständig geladenen Akku** erlöschen alle LED´s, die Netzfreeschaltung ist dann wirksam und das Bett ist vom Netz getrennt.

Die Ladezyklen beginnen nach jeder Wiederverbindung des Bettes mit dem Stromnetz, wenn der Akku angesprochen worden ist.

Desweiteren wird der Ladezustand des Akkus stündlich abgefragt und wenn ein bestimmter Wert unterschritten wurde, wird die Netzfreeschaltung durchgeschaltet und der Akku wird geladen.



Bei Transport des Bettes unbedingt vorher Steckverbindung zum Versorgungsnetz trennen.



Wird das Bett am Standort abgestellt und das Netzzuleitungskabel nicht angesteckt, führt der Energieverbrauch und die Selbstentladung zur Entladung des Akkus!

Tiefentladene Akkus können solchen Schaden nehmen, dass sich ein vorzeitiger Austausch notwendig macht!

Um die hohe Lebensdauer der Akkus zu erreichen, ist unbedingt der sachgerechte Umgang mit Akkus erforderlich!

6.4. Bedienung mittels Handschalter

Sperrung des Handschalters an der Schwesterbox/Steuerbox ggfs. aufheben.
Mit dem Handschalter können folgende sieben Funktionen bedient werden:



Rückenteil auf

Rückenteil ab

Oberschenkelteil auf

Oberschenkelteil ab

Komfort-Taste
(Anti-Trendelenburglage)

Höhenverstellung auf

Höhenverstellung ab

Alle auf/ab - Funktionen werden durch einfaches Betätigen des jeweiligen Tasters gesteuert.

Zusammenfassung der Funktionen:

Rückenteil auf	hebt das Rückenteil stufenlos an, um dem Patienten eine sitzende Position zu ermöglichen.
Rückenteil ab	senkt das Rückenteil stufenlos ab, um eine liegende Position zu ermöglichen.
Oberschenkelteil auf	hebt das Oberschenkelteil stufenlos an, so dass die Knie angewinkelt werden.
Oberschenkelteil ab	senkt das Oberschenkelteil stufenlos ab, um wieder eine ebene Liegefläche einzustellen.
Höhenverstellung auf	hebt die gesamte Liegefläche des Bettes in die gewünschte Position an.
Höhenverstellung ab	senkt die gesamte Liegefläche auf das gewünschte Niveau ab.
Komfort-Taste	neigt die gesamte Liegefläche im Fußbereich ab.

Anmerkung: Alle Funktionen sind auf dem Handschalter durch Piktogramme und Richtungspfeile deutlich kenntlich gemacht.

Wichtig: Um unerlaubte Benutzung des Bettes zu verhindern, ist das Bett mit einer Sperrvorrichtung für bestimmte Funktionen an der Schwestern- bzw. Steuerbox ausgestattet. Das Sperren des Handschalters darf erst nach eingehender Bewertung des Patienten und der daraus resultierenden Notwendigkeit erfolgen. Wird der Handschalter für den Patienten erreichbar installiert, muss eine exakte Pflegedokumentation ordnungsgemäß geführt werden (es ist in jedem Fall dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahren entstehen können).

6.5. Bedienung der Funktionen

6.5.1. Elektromotorische Rückenteil - Verstellung



Zum Anheben des Rückenteils den „  Taster“ für die Rückenteilverstellung auf dem Handschalter bzw. die Taste  auf der Schwestern- bzw. Steuerbox betätigen, bis sich die Liegefläche in der gewünschten Position befindet.

Zum Absenken des Rückenteils den „  Taster“ für die Rückenteilverstellung auf dem Handschalter bzw. die Taste  auf der Schwestern- bzw. Steuerbox betätigen, bis sich die

Liegefläche in der gewünschten Position befindet.

Das Rückenteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 70° aufstellen.

Beim Anheben des Rückenteils verschiebt sich dieses um maximal 150 mm zum Kopfende hin (Matratzenausgleich). Hierdurch vergrößert sich der Liegekomfort, da so verhindert wird, dass der Patient zum Fußende hin abgleitet.

 **Warnung:** Beim Anheben des Rückenteils mit aufgestellten Seitensicherungen ist darauf zu achten, dass der weder Körperteile des Patienten noch die anderer Personen durch die Seitensicherung ragen oder aufliegen!

6.5.2. Elektromotorische Oberschenkelteil - Verstellung



Sperrung an der Schwestern- bzw. Steuerbox ggfs. aufheben.

Zum Anheben des Oberschenkelteils den „  -Taster“ für die Verstellung des

Oberschenkelteils auf dem Handschalter bzw. die Taste 

auf der Schwestern- bzw. Steuerbox betätigen, bis sich die Liegefläche in der gewünschten Position befindet.

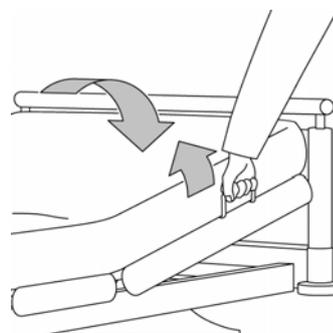
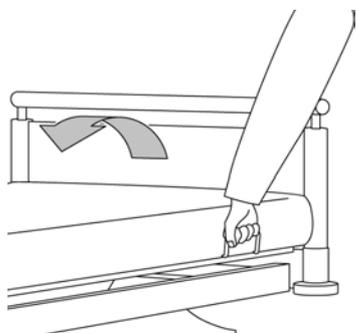
Zum Absenken des Oberschenkelteils den „  -Taster“ für die Verstellung des

Oberschenkelteils auf dem Handschalter bzw. die Taste 

Auf der Schwestern- bzw. Steuerbox betätigen, bis sich die Liegefläche in der gewünschten Position befindet.

 **Warnung:** Beim Anheben der Beinteile mit aufgestellten Seitensicherungen ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Patienten, noch die anderer Personen durch die Sicherung ragen oder aufliegen!

6.5.3. Manuelle Unterschenkelteil - Verstellung



Die Einstellung des Unterschenkelteiles erfolgt durch die manuelle Verstellung durch hochziehen an dem Bügel, der fußseitig angebracht ist.

Das Unterschenkelteil wird so weit hochgezogen bis es in der gewünschten Stellung einrastet.

Zum Herunterlassen des Unterschenkelteiles wird es bis in die oberste Position gezogen, dort findet die Entriegelung statt und das Unterschenkelteil wird komplett herabgelassen.

Bitte beachten Sie stets, dass das Unterschenkelteil nicht ohne das Oberschenkelteil angestellt ist, da es ansonsten zu einer unphysiologischen Stellung kommen könnte, die dem Patienten schaden kann.

 **Warnung:** Beim Anheben der Beinteile mit aufgestellten Seitensicherungen ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit der Seitensicherung hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Sicherung ragen!

6.5.4. Höhenverstellung des Bettes



Sperrung an der Schwestern- bzw. Steuerbox ggfs. aufheben.

Zum Anheben der gesamten Liegefläche den „-Taster“ für die Höhenverstellung

auf dem Handschalter bzw. die Taste



auf der Schwestern- bzw. Steuerbox betätigen, bis sich das Bett in der gewünschten Höhe befindet.

Zum Absenken der gesamten Liegefläche den „-Taster“ für die Höhenverstellung

auf dem Handschalter bzw. die Taste



auf der Schwestern- bzw. Steuerbox betätigen, bis sich das Bett in der gewünschten Höhe befindet.

 **Warnung:** Wir empfehlen, das Bett ganz herunterzufahren, um eine Gefährdung durch Sturz des Patienten zu vermeiden!

 **Warnung:** Vor dem Absenken des Bettes ist sicherzustellen, dass sich keine Personen, Gliedmaßen oder Bettzeug zwischen Liegefläche und Untergestell befinden. Beim Besteigen und Verlassen des Bettes ist ein stabiler Stand des Bettes sicherzustellen (gebremste Laufrollen)!

 **Warnung:** Beim Betätigen der Höhenverstellung mit aufgestellten Seitensicherungen ist darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit den Seitensicherungen hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Sicherung ragen!

6.5.5. Trendelenburg-/Antitrendelenburglagerung



Die Liegefläche des S 960-2 kann aus jeder Stellung in die durch das Pflegepersonal gewünschte Trendelenburg-/Antitrendelenburglagerung (Kopftief-/Fußtiefelage) verstellt werden.

Für die **Trendelenburglagerung** (Kopftief)-Taste  gedrückt halten, bis gewünschte Neigung erreicht ist. Die werkseitig eingestellte Endposition beträgt 14°.

Für die **Antitrendelenburglagerung** (Fußtiefelage) die Taste  gedrückt halten, bis die gewünschte Neigung erreicht ist.

- Um in die Null-Lage zurückzukehren, mit Taste  oder  gewünschte Position einstellen

 Nach Sperren der Funktionen mittels des Schalters ist die Trendelenburg-/Antitrendelenburgfunktion nicht gesperrt!

6.5.6. Sitzposition (Cardiac)

mit gleichzeitiger Anti-Trendelenburg-Verstellung



- Nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausführen - !

Ausgangslage: die Liegefläche ist waagrecht und alle Teile stehen parallel zur Liegefläche.

Für die Sitzposition wird für die **Antitrendelenburglagerung** (Fußtiefelage) die Taste  gedrückt halten, bis die gewünschte Neigung erreicht ist

Dann die Rückenliegefläche durch Drücken die Taste „  “ für die



Rückenteilverstellung auf dem Handschalter bzw. die Taste  auf der

Schwesternbedien- bzw. Steuerbox betätigen, bis sich die Liegefläche in der gewünschten Position befindet.

Anschließend die Oberschenkeliegefläche einstellen „ in dem der  Taste“ für die

Verstellung des Oberschenkelteils auf dem Handschalter bzw. die Taste 

der Schwestern- bzw. Steuerbox betätigen, bis sich die Liegefläche in der gewünschten Position befindet.

Zur Rückstellung in die Ausgangsposition muss die entsprechend entgegengesetzte Taste betätigt werden.

6.5.7. Potentialausgleichsleiteranschluss

Das Bett ist mit einem Potentialausgleichsleiteranschluss nach DIN 42801 ausgerüstet. Als Potentialausgleichsleitung sind nur geprüfte Leitungen zu verwenden, die der Norm DIN 42801 entsprechen (siehe Zubehör).



Der Anschlussbolzen für die Potentialausgleichsleitung befindet sich an der Wange, kopfseitig links.



Die Potentialausgleichsleitung muss bei Nutzung des Bettes in Verbindung mit anderen medizinischen Geräten grundsätzlich mit dem Potentialausgleichsleiteranschluss im Krankenhaus verbunden werden.
(Siehe Anwendungsregeln für elektromedizinische Geräte bei intrakardialen Eingriffen DIN VDE 0753 Teil 2 /02.83).

6.6. Bedienung der mechanischen Funktionen

Vier - Rollen - Zentralbremsung mit Total- und Richtungssperre



Bett im Geradeauslauf fahrbar

Bett fahrbar und frei lenkbar

Bett gebremst

Zum Betätigen der Zentralbremsung ist am fußseitigen Untergestell ein Bremsbügel vorhanden. Der Bremsbügel besitzt drei Schaltstellungen:

- waagerechte Stellung - Bett ist fahrbar und frei lenkbar
- Stellung zum Bettende nach unten - Bett ist total gebremst
- Stellung zum Bettende nach oben - Bett ist fahrbar, wobei eine Laufrolle für Geradeauslauf fixiert ist; zur Spureinstellung muss das Bett solange bewegt werden, bis die Laufrollen in Längsrichtung stehen und die Spurrolle hörbar einrastet.



Warnung: Beim Einsteigen ins oder Aussteigen aus dem Bett müssen die Rollen immer gebremst sein!
Zusätzlich sollte die Bremse solange aktiviert bleiben, wie das Bett in Benutzung ist, es sei denn, das Bett soll während der Benutzung an einen anderen Standort bewegt werden!

6.6.1. Mechanische Schnellabsenkung der Rückenlehne/CPR – Funktion (CardioPulmunare Reanimation)



Hebel zur Auslösung der Notabsenkung

- Nur durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen-

Das Rückenteil festhalten und zur Schnellabsenkung des Rückenteils den roten Hebel links bzw. rechts unterhalb des Sitzteils der Liegefläche nach oben ziehen. Rückenteil lässt sich dann mit leichtem Druck schnell nach unten bewegen.

Der Absenkvorgang kann durch Loslassen des Handhebels unterbrochen werden.



Warnung: Unbedingt Rückenteil festhalten, um ein plötzliches Absenken mit Patienten zu verhindern!



Achtung: Wenn die CPR Funktion betätigt wurde, muss danach immer das Rückenteil in die niedrigste Position abgesenkt werden. Das kann durch

Betätigung des „ - Taster“ für die Rückenteilverstellung auf dem Handschalter

bzw. die Taste  der Schwestern- bzw. Steuerbox

oder durch nochmaliges Betätigen des Hebel links oder rechts unterhalb des Sitzteils (CPR Funktion) und Absenken des Rückenteils in die niedrigste Position erfolgen.

6.6.2. Gebrauch der Seitensicherungen

6.6.2.1 Bedienung der Seitensicherungen

Das S 960-2 besitzt beidseitig zweiteilige Seitensicherungen, die voll in die Liegefläche



integriert sind und die beim Verstellen der Liegefläche entsprechend mitgeführt werden. In ungenutztem Zustand sind sie unsichtbar unter die Liegefläche geschoben, wodurch ein leichter Zugang für die Bestückung mit Zubehör und die Liftunterfahrbarkeit selbst in niedrigster Position möglich ist.

Hochgestellt dienen sie als:

- Patienten-Schutz,
- Ein- und Aufstiegs-Hilfe

Um eine Seitensicherung aufzustellen:

- Seitensicherung seitlich waagrecht bis zum Anschlag herausziehen, nach oben hoch kippen und in vertikaler Position ca. 1 cm nach unten bewegen. Ist die vertikale Position erreicht, wird sie automatisch arretiert.



Aufstellen und Zurückstellen von Matratzenhöhe auf 34cm.

Entriegelung durch Drücken des Entriegelungsknopfes und Hochziehen der Seitensicherung bis zur Höhe von 34 cm. Soweit hochziehen bis beide Seiten eingerastet sind.

Beim Zurückstellen wieder den Entriegelungsknopf drücken und Seitensicherung leicht anheben und dann nach unten drücken.



Klemmgefahr

Um eine Seitensicherung herunterzuklappen:

- Die Knöpfe, die sich unten an beiden Seiten der Seitensicherung befinden auseinanderziehen.
- Seitensicherung bis zum Anschlag nach oben ziehen und seitlich bis zur waagerechten Position abkippen,
- Seitensicherung vollständig unter die Liegefläche schieben.

Zum Schutz des Patienten werden die Seitensicherungen je nach Bedarf ein- oder zweifach hochgestellt.

Das Aufrichten aller vier Seitensicherungen sorgt für den kompletten Schutz des Patienten.

Aufgrund seiner besonderen Stabilität kann jedes Seitenteil auch als Ablage für Bettzeug bzw. für bestimmte medizinisch notwendige Patienten-Lagerungen (z.B. Bobath) genutzt werden.

Die Seitensicherungen unterstützen den Patienten zusätzlich bei seiner Eigenmobilität, etwa beim Aufrichten und Aussteigen.

Für die Einstellung der Seitensicherungen gibt es pro Seite des Bettes vier verschiedene Möglichkeiten:

1. Seitensicherungen komplett heruntergeklappt,
2. Seitensicherung an der Kopfsektion aufgestellt und nur auf Matratzenhöhe ausgezogen und Beinsektion heruntergeklappt (Aussteigeilfe) und Möglichkeit der Pflege bei aufgestellten Seitensicherung
3. Kopfsektion hochgestellt und Beinsektion heruntergeklappt (Aussteigeilfe), und
4. Seitensicherungen komplett hochgestellt.

Durch diese vier Möglichkeiten bietet das Völker Klinikbett S 960-2 ein Höchstmaß an Flexibilität:

1. In der Position mit den vollständig heruntergeklappten Seitensicherungen bietet das Bett einen völlig ungehinderten Zugang zur Liegefläche. In dieser Position sieht es aus wie ein normales Bett und trägt damit zu einer angenehmen und wohligen Atmosphäre bei.
2. Die hochgestellte Kopfsektion bis zur Matratzenoberkante, bei gleichzeitig heruntergelassener Fußsektion, erlauben dem Patienten die Seitensicherung als Hilfe beim Besteigen und Verlassen des Bettes zu gebrauchen. In dieser Situation stellt die Seitensicherung für den Patienten eine deutlich erkennbare Markierung der Grenzen der Liegefläche dar, während er das Bett trotzdem jederzeit ungehindert verlassen kann. Des Weiteren kann die Pflege ohne Herunterklappen der Seitensicherung vorgenommen werden.
3. Die hochgestellte Kopfsektion, bei gleichzeitig heruntergelassener Fußsektion, erlauben dem Patienten die Seitensicherung als Hilfe beim Besteigen und Verlassen des Bettes zu gebrauchen. In dieser Situation stellt die Seitensicherung für den Patienten eine deutlich erkennbare Markierung der Grenzen der Liegefläche dar, während er das Bett trotzdem jederzeit ungehindert verlassen kann.



Achtung: Klemmgefahr beim nachträglichen Hochstellen der Fußsektion!

4. Die Position mit den komplett hochgeklappten Seitensicherungen bietet den größtmöglichen Schutz gegen Herausrollen aus dem Bett.

Geeignete Möglichkeit zur Nutzung der Seitensicherung als Aussteigehilfe.



6.6.2.2 Allgemeine Warnhinweise zum Gebrauch von Seitensicherungen



Warnung: Alle Personen, in deren Aufgabengebiet die Handhabung der Seitensicherungen fällt, müssen die folgenden Informationen gelesen haben und befolgen:

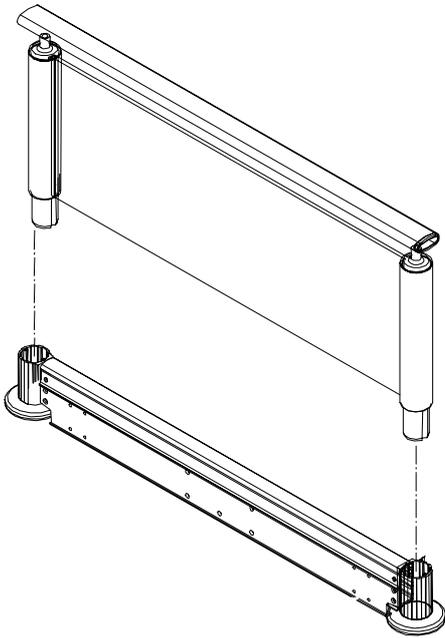
1. Bei Betätigung der Rückenteilverstellung, der Oberschenkelteilverstellung, der Unterschenkelteilverstellung, des Hubes oder der Seitensicherungen ist unbedingt



darauf zu achten, dass der Patient weder Kontakt mit der Seitensicherung hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitensicherung ragt.

2. Werden die Seitensicherungen bei einem Kind unter 12 Jahren oder einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb der Reichweite des Patienten aufbewahrt wird. Wird der Handschalter für den Patienten erreichbar installiert, muss eine exakte Pflegedokumentation ordnungsgemäß geführt werden (es ist in jedem Fall dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahren entstehen können).
3. Für die Seitensicherungen sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die einen zusätzlichen Schutz bezüglich Verletzungen durch Kontakt mit den Seitensicherungen bieten (siehe Original-Zubehör Völker). Der Gebrauch dieser Schutzbezüge wird bei allen Personen empfohlen, bei denen das Verletzungsrisiko durch unvermeidbare Kontakte mit den Seitensicherungen sehr hoch ist, befreit den Pflegenden oder Patienten aber nicht von der gebotenen Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.
4. Wenn die Seitensicherungen benutzt werden, müssen sie immer entweder vollständig nach oben geführt werden, so dass sie einrasten, oder aber in ihre untere Anschlagposition gebracht werden.
5. Die Seitensicherungen sollten immer mit zwei Händen an den Enden der jeweiligen Sektion angefasst und nach oben/unten geführt werden.

6.6.3. Entfernen von Kopf- und Fußteil



Kopf- und Fußteil können ohne Verwendung von Werkzeugen nach oben aus der Kopf- und/oder Fußwange herausgezogen werden bzw. wieder eingesteckt werden.

6.6.4. Wandabweisrollen

Die vertikalen Wandabweisrollen schützen das Bett und die Wände beim Fahren des Bettes.

6.6.5. Halterungen für Zubehör

Das S 960-2 ist mit Zubehör-Schienen in den Seitenwangen des Bettes auf beiden Seiten unter der Liegfläche ausgestattet.



Die Halterungen für die verschiedenen Zubehörartikel können in die Seitenwangen eingehakt werden und das Zubehör kann so angebracht werden.

In der Bettausführung mit außen liegender Halterung für den Patientenaufrichter befinden sich an der Wange des Kopfteiles weitere Zubehöradapter (z.B. für Aufnahme des Infusionsständers).



Aufnahme für Infusionsständer

7. Zubehör

Zur Erzielung größtmöglicher Flexibilität bietet Völker ein umfangreiches Angebot an Zubehörteilen an, die leicht an den Betten anzubringen sind.

Völker Klinikbetten S 960-1 sind beidseitig an den Längsseiten mit Versorgungsschienen ausgestattet, die in der Tiefe verstellt werden können.

Beschreibung der einzelnen Zubehörteile siehe Krankenhaus Zubehör Prospekt.



Warnung: Der Aufrichter ist nicht dafür ausgelegt Personen aus dem Bett oder ins Bett zu transportieren, weil dabei die Gefahr des Umkippen mit erhöhtem Verletzungsrisiko besteht.



Warnung: Nicht auf die Bettzeugablage (Optionales Zubehör) setzen oder stellen.

8. Funktionskontrolle

Unter folgenden Voraussetzungen sollte ein Funktionstest durchgeführt werden:

1. Wenn das Bett erstmalig in Betrieb genommen wird.
2. Wenn das Bett für einen neuen Patienten genutzt werden soll.
3. Wenn das Bett nach einer Lagerungsphase wieder in Betrieb genommen werden soll.
4. Wenn das Bett nach einer Reinigung und/oder Desinfektion wieder in Betrieb genommen werden soll.
5. Zur Erkennung von Funktionsstörungen am Bett.
6. Mindestens einmal jährlich.

Der Test besteht aus folgenden Prüfungen, die über den vollen Verstellbereich durchgeführt werden müssen:

1. Rückenteilverstellung,
2. Oberschenkelteilverstellung,
3. Höhenverstellung,
4. Trendelenburg-/Antitrendelenburgstellung,
5. Bremsen.



Warnung: Stellen sie sicher, dass alle Funktionen ordnungsgemäß funktionieren. Sollte eine Funktion Mängel aufweisen, ist das Bett sofort außer Betrieb zu nehmen, bis der Mangel behoben ist!

8.1. Durchführung des Funktionstests

1. Kontrolle aller sichtbaren Bauteile auf Beschädigungen, Verformungen, Brüche und abgerissene Kabel.
2. Liegeflächenfunktionen mittels Schwestern- bzw. Steuerbox bis in die Endlage hochfahren und prüfen ob die Endschalter die Motoren stoppen, akustische Prüfung.
3. Liegeflächenfunktion Hub mittels Schwestern- bzw. Steuerbox bis in die obere und untere Endlage fahren und paralleles Fahren des Bettenrahmens überprüfen. Bei Erreichen der Endschalter prüfen, ob die Endschalter die Motoren stoppen (kein Motorengeräusch darf zu hören sein, akustischer Test).



Die **angewählte** Funktion muss in die **richtige** Richtung fahren.

4. Trendelenburgfunktion ausführen bis maximaler Winkel erreicht ist. Mit Trendelenburg-Invers-Funktion in Ausgangsstellung zurückfahren.
5. Funktionen Rückenteil, Oberschenkelteil und Höhenverstellung mittels Handschalters kurz in beide Richtungen betätigen.
6. Bremsfunktionen „Bremsen“, „Bremse lösen“ und „Bremse mit Laufrichtungseinstellung lösen“ durch Betätigen des Bremsbügels prüfen.
7. Funktion der mechanischen Schnellabsenkung Rückenteil / CPR - Funktion überprüfen.
8. Funktion Manuelle Unterschenkelverstellung
9. Funktion Rastmechanismus Seitengitter prüfen.



Das Bett ist immer elektrisch betriebsbereit!
Bei Funktionsstörungen oder Fehlfunktionen zuständigen Kundendienst informieren!

Technische Überprüfung an VÖLKER Klinikbetten S 960-2

Identifikations-Nr.			In Ordnung	Nicht in Ordnung
Maßnahme		jährlich		
Sichtprüfungen:				
	Aufschriften am Gerät lesbar?			
	Gebrauchsanweisung verfügbar?			
	Untergestell/ Teleskophubsäulen	B		
	Liegefläche	F		
	Aufrichteraufnahme	F		
	Netzanschlussleitung	B		
	Zugentlastungen/Knickschutz	B		
	Netzanschlussstecker	B		
	interne Verkabelung	B		
	Sitz der Steckkontakte	S		
	Motor-/Trafogehäuse	B		
Handschaltergehäuse	B			
Handschalterkabel	B			
Funktionsprüfung:				
Seitengitter	Verriegelung	X		
	Verformung	X		
	Verschleiß	X		
Antriebe	Liegefläche	X; M		
	Untergestell	X; M		
	Bett komplett gebremst, Rollen eingefahren	X		
	Rasteneinstellung Fußteil	X		
Batterie	Austausch alle 2 Jahre	Durchgeführt?		
B:	Auf Beschädigung kontrollieren			
F:	Auf Verformung kontrollieren			
M:	Funktion der Motoren und Endschalter kontrollieren; schaltet der Motor bei Erreichen der Endstellung ab?!			
S:	Auf korrekten Sitz kontrollieren			
X:	Allgemeine Funktionskontrolle			
Überprüfung des Zubehörs (Aufrichter, Seitensicherung mit Teleskop, Mittelsicherung...):				
Ersatz-Geräteableitstrom < 5mA				
Verwendetes Messgerät S/N				
Gesamtbewertung des Bettes				

9. Reinigung und Desinfektion

Wisch- und Sprühdesinfektion

Für die Wisch- und Sprühdesinfektion sind die, in der DGHM Liste vom 01.07.94 (Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie) aufgeführten, Desinfektionsreiniger in ihrer bestimmungsgemäßen Konzentration anwendbar. Es muss das, in der jeweiligen Gebrauchsanweisung, empfohlene Verdünnungsverhältnis angewendet werden.

Lösungsmittel sind nicht zugelassen.

Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen nicht verwendet werden.

Organische Lösungsmittel wie halogenierte/aromatisierte Kohlenwasserstoffe und Ketone dürfen nicht verwendet werden. Auch hochkonzentrierte Natronlauge darf nicht angewendet werden.

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Dekontaminationslösungen dürfen in vorgeschriebenen Anwendungskonzentrationen einen ph-Wert von 6-8 nicht über- bzw. Unterschreiten.
- Sie dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0.9 mmol/l (bis 5 Grad d) nicht überschreiten.

(Vollentsalztes Wasser darf nicht verwendet werden).

Chloride	< 100 ppm
Silikate als SiO ₂	< 15ppm
Eisen	< 0,05 ppm
Mangan	< 0.01 ppm
Kupfer	< 0.05 ppm

Diese Angaben basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z.B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Die Reinigung mittels Bettwaschanlage (z. B. Dekontaminationanlagen) ist bei Betten des Modells S 960-2 nicht zulässig.

Folgende Desinfektionsreiniger und Klarspüler wurden bei Völker erfolgreich getestet:

Bettgestelle, Transport- wagen, Nachttische OP-Schuhe Utensilien	Produkte	Funktion	Wirkstoff- basis	Konzen- tration	Dosierung
		VDV- Verfahren			
Matratzen	weigosept DF-Spray	Alkoholische Sprühdesin- fektion	Glyoxal, Alkohole	100% 15 Min. Einwirkzeit	Dosieranlage
Betten Nachttische	neoform D plus	Wischdesin- fektion	QAV, Glyoxal	0,5% 4 Std. Einwirkzeit	Dosierhilfe
	weigosept DF		Aldehyde, QAV	0,5% 4 Std. Einwirkzeit	Dosierhilfe
	neoquat 8		QAV	1% 4 Std. Einwirkzeit	Dosierhilfe

DR. WEIGERT

Chemische Fabrik Dr. Weigert (GmbH & Co.)

Mühlenhagen 85, D-20539 Hamburg,
Telefon 040/78960-0 . Telefax 040/78960-120

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die wir nicht haften.



Stromschlag-/ Brandgefahr und Funktionsausfall

Das Bett ist generell von der Versorgungsspannung zu trennen bevor die Reinigung und Desinfektion vorgenommen wird.

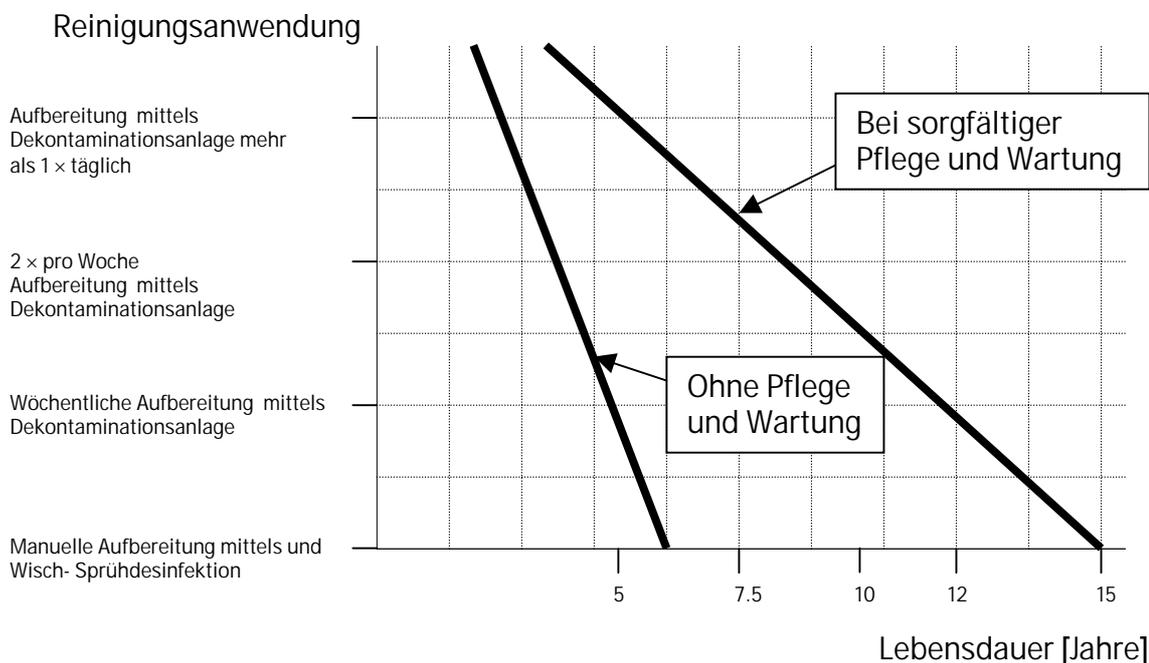
Es ist zu beachten, dass die Steckverbindungen vor der Reinigung/ Desinfektion vollständig eingesteckt werden und die Abdeckkappe über den Steckverbindungen richtig aufgesteckt ist.

Sprühlanzen

Die Reinigung und Desinfektion mit Sprühlanzen von Hochdruckreinigungsgeräten ist nicht gestattet.

Lebensdauer der Klinikbetten:

Bei sachgemäßer Benutzung, Reinigung, Wartung und Reparatur kann mit einer Lebensdauer unserer Betten von ca. 12 Jahren gerechnet werden. Ausgenommen davon sind Verschleißteile, wie z. B. Rollen und Elektro-Komponenten.



10. Serviceanleitung

Völker haftet nur dann für Sicherheit und Funktionalität bei der Reparatur oder Wartung des Klinikbettes, wenn:

- Übergabe, Wartung und Reparatur von einem Völker Servicemitarbeiter, oder einer von Völker autorisierten Person vorgenommen wurden, und
- das Bett nach den Hinweisen der Gebrauchsanweisung benutzt wird.

Völker Klinikbetten benötigen in der Regel nur wenig Wartung: Es werden nur wartungsfreie Motoren, Elektrik und Elektronik verwendet. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, des Kompaktantriebs und der Sicherheitsseitenteile sind werksseitig mit einer Dauerschmierung versehen, die bei normalem Gebrauch nicht nachgeschmiert werden muss; deshalb sind keine Schmierstellen am Klinikbett vorhanden.

Hinweise zu einer von der Völker AG vorgesehenen technischen Überprüfungen sind Punkt 8. zu entnehmen.

11. Technische Spezifikationen

11.1. Technische Daten

Länge	217 cm / 227cm
Breite	98 cm
Eigengewicht	128kg
Höhe Oberkante Kopf-/Fußteil	ca. 76,5 cm – ca. 116,5 cm
Laufrollen	4 Stück, Ø 150 mm, 120 kg (statisch) Fa. Tente, Integral-Einzelaufrolle
Max. Laufrollenbelastung	100 kg (dynamisch)
Höhenverstellbereich	ca. 40cm bis 80cm (in Abhängigkeit von den Laufrollen)
Matratzenausgleich:	15 cm
Sichere Arbeitslast	170 kg
Handschalter	Fa. Völker
Linearantrieb für Rückenteil + Oberschenkelteil mit Schnellabsenkung	OKIMAT 480 Fa. OKIN
Hubmotor	Fa. Bosch
Netzspannung	AC 230 V~/110V~ (US-Version)
Leistung	350VA
Nennfrequenz	50 bis 60 Hz
Sicherung	Primär 1,6A
Temperaturbereich Betrieb	+ 10°C bis + 40°C
Temperaturbereich Lagerung / Transport	- 20°C bis + 60°C
Aufbereitung	+20°C bis +85° C
Luftfeuchtigkeit	30% bis 75 % rel.
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa
Seitensicherung	Belastbarkeit max. 15kg Geteilte Seitensicherung gemäß DIN EN 60601-2-38 für 12 cm Matratzenhöhe Integriert in die Liegefläche, zwei Höheneinstellungen am Kopfteil und eine Höhe am Fußteil
Kopf-und Fußteil	schnellentnehmbar
Bettverlängerung	20cm Integrierte Teleskopschiene

11.2. Klassifikation

Schutz gegen elektrischen Schlag

Schutzklasse II bzw. Gerät mit
interner elektr. Stromquelle



Schutzart durch Gehäuse
nach EN 60259

IP X4 Standard bzw. optional IP X6

Schutzgrad des Anwendungsteiles
gegen elektrischen Schlag
nach DIN EN 60 601-1

Typ B



Schutzgrad gegen explosive
Stoffe und Gemische

Das Bett ist nicht explosions-geschützt und darf nicht in einer Umgebung benutzt werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind (siehe Broschüre der Berufsgenossenschaft ZH 1/200)

MPG - Eingruppierung
Betriebsart

Klasse 1
Int 1 min / 10 min
Einschaltdauer max. 1 min.
Ausschaltzeit 10 min.

Technische Überprüfung

1x jährlich

Gewährleistung

2 Jahre auf Konstruktion und Ausführung

Entsorgung

Rücknahme des Verpackungsmaterials bei Anlieferung
Rücknahmegarantie zur fachgerechten Verwertung nach der Lebensdauer.

11.3. Bedeutung der Symbole



Schutzgrad des Anwendungsteil nach DIN EN 60601-1: Typ B



Schutz Klasse II (Gerät interner elektrischer Stromquelle)



Achtung! – Warnung vor einer Gefahrenstelle, Gebrauchsanweisung beachten



Geprüft auf Erfüllung der EMV-Schutzanforderungen nach DIN EN 60601-1-2



Symbol für die UL-Zulassung



Wechselspannung



Gleichspannung



nur in trockenen Räumen verwenden, das heißt nicht in Nassräumen wie Badezimmern verwenden

Notizen:

Konformitäts- erklärung

Anhang VII EU-Richtlinie 93/42/EWG

Der Unterzeichnende
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten

bestätigt, dass die
nachfolgend bezeichneten
Produkte in der von uns in
Verkehr gebrachten
Ausführung die grund-
legenden Anforderungen des
Anhang I der EU-Richtlinie
93/42/EWG erfüllen.

Damit sind die Anforderungen
des Medizinproduktegesetzes
zur Anbringung einer **CE
Kennzeichnung** erfüllt.

Bei einer nicht mit dem
Hersteller abgestimmten
Änderung der Produktes
verliert diese
Konformitätserklärung ihre
Gültigkeit.

Bezeichnung der Produktes: Klinikbett S960-2

EG-Richtlinien:
Richtlinie 93/42/EWG vom
14.06.1993 über
Medizinprodukte (Anhang I
„Grundlegende
Anforderungen“)
Die Produkte sind Produkte
der Klasse I gemäß Anhang VII
des
Medizinproduktegesetz MPG
vom 02.08.1994.

Witten, 26.05.02



Michael Hüppe
Vorstand/ Board member
Direction commerciale

Declaration of conformity

Appendix VII EU Directive 93/42/EEC

The signatory
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten
Germany

confirms that the products
described below and in the
form distributed by ourselves
meet the basic requirements
of Appendix I of EU Directive
93/42/EEC.

The requirements of the
medical products law
pertaining to the display of a
CE seal of approval are
thereby fulfilled.

This declaration of conformity
becomes invalid if the
products are altered without
the agreement of the
manufacturer.

Description of products Type/Article N°type/Artikel-Nr.: Hospitalbed S960-2

EU Directives:
Directive 93/42/EEC of
14.06.1993 concerning
medical products (Appendix I,
Basic requirements)
The design and construction
of this product conforms to
Class I (Appendix VII)
Medical products law (MPG)
of 02.08.1994.

Déclaration de conformité

Annexe VII Directive EU 93/42/CEE

La soussignée,
Völker AG
Wullener Feld 79
58454 Witten
Allemagne

confirme que les produits
spécifiés ci-dessous sont
conformes, dans le modèle
mis en circulation, aux
exigences fondamentales de
l'annexe I de la directive
européenne 93/42/CEE.

Les exigences de la loi sur les
produits médicaux concernant
le port de la **marque CE** sont
ainsi satisfaites.

Cette déclaration de
conformité est invalidée en
cas de modification des
produits, non autorisée par le
fabricant.

Désignation des produits : Modèle/Référence : Lits médicalisés S960-2

Directives européennes :
Directive 93/42/CEE du
14.06.1993 sur les produits
médicaux (annexe I
"Exigences fondamentales").
La conception du produit est
conforme à la classe I (annexe
VII)
Loi sur les produits médicaux
(MPG) du 02.08.1994.